

Zwei Monate später.

(Aus der „Deutschen Arbeiter-Zeitung“.)

Dichte Rauchwolken füllten den mächtigen Saal an der Weichbildergasse...

In die Menschenmassen ist jetzt eine lebhaftere Bewegung gekommen...

Heute soll die Entscheidung darüber gefällt werden, ob die hier versammelten Arbeiter streiken wollen oder nicht...

Auf der kleinen Bühne befindet sich der lange Vorstands- stich, auf dem dunkel eine Petroleumlampe brennt und ein Haufen Zeitungen und Papiere umherliegen.

Am Vorstandsstich wird es lebendig, Carl Schröder tritt in den Reden und Papieren umher, mustert den Polizeilieutenant...

Die Glode erklingt, laut, kräftig, freudig. Still wird es im Saal. Die Versammlung ist eröffnet...

„Ich bitte einen Vorsitzenden zu wählen“, ruft Schröder. „Schröder, Schröder“ wird von allen Seiten gerufen...

Auf der Tribüne steht Herr Schröder; mit einem Arbeiter sieht der eben dreißigjährige Mann mit seinem langen Gebirg...

Herr Schröder kennt seine Leute; das ganze sozialdemokratische Programm begrüßt er, alle die bekannten Schlagwörter bringt er vor...

Neue Redner treten auf, meistens junge Leute, unklar, mit unruhigen Ideen, aber bereit in der sozialdemokratischen Literatur etwas bewandert...

Der alte Weiz meldet sich zum Wort. Weiz ist so ein Stuhl-Inventar in der Fabrik, 40 Jahre hat er in derselben gearbeitet...

Langsam und bedächtig hebt der alte Weiz zu sprechen an; er magt zur Besonnenheit, zur Ruhe...

lich, Harmonikapostel“, so tönt es ihm entgegen. Weiz hört, keine unklugen Handlungen zu begehen...

Herr Schröder hat jetzt wieder das Wort; er ist seiner Sache ganz sicher; er fündet an, daß Unterstüßungsgelder aus Belgien, Bremen, Hamburg, Eberfeld bereits zugesagt sind...

Auf dem breiten Bürgersteige, auf dem die Lindenbäume so lieblich dicken, steht eine Gruppe von Frauen, sie wollen wissen, wie der Entschluß ausgefallen...

In fröhlicher, gehobener Stimmung wird der Rückgang angetreten, in geschlossenen Trupps. An der Fabrik geht es vorbei; sie liegt so stumm, so still da; kein Rauch steigt sich aus den Schornsteinen...

Zwei Monate sind darüber hingegangen, der Herbst ist gekommen, das weisse Laub fällt von den Bäumen. Wir befinden uns in demselben Saal...

Langsam und düster kommen die Männer angeläutet, still ist es im weiten Saal, kein Lachen erklingt, kein Gesang wird laut.

Um 8 Uhr soll die Versammlung eröffnet werden und schon zeigt der Zeiger an der großen Uhr an der Bühne 8 1/2 Uhr und noch immer zeigt sich Niemand am Vorstandstisch...

Endlich taucht eine Gestalt auf, es ist ein wenig bekannter Genosse, der die Glode schwingt. Wie traurig und klagend klingt sie. Carl Schröder steht in der Versammlung, zerissen in seinem Gemüth...

Als Redner tritt heute ein alter Mann das Wort. Er hat nicht viel zu sagen; der Streik ist verloren gegangen; es waren alles alte Phrasen...

„Schweigend wurde die Rede in der Versammlung angehört, schweigend ging dieselbe auseinander; kein Hoch erklang. Der kalte Herbstwind schüttelte an den Ästen der Lindenbäume...

Beim flackernden Schein der Laternen standen mehrere Arbeiterfrauen, blaß, abgehärtet, sorgendurchsucht, sie erwarteten ihre Männer, ernst und schweigend gingen sie mit denselben nach Hause...

Einen schmerzvollen Blick warf der Mann nach dem leichten Fenster im dritten Stock der Fabrik, hier stand die Drehtag, an welcher er Jahre lang gearbeitet hatte. Und jetzt? Ihn wurde es warm und heiß um's Herz...

Das war die letzte Streikversammlung.

Franz Holzgerland.

Kaisertage in Hannover.

Bivouak bei Copenbrügge, 16. Sept.

Diesen Morgen fandte die bei Altenhagen und Copenbrügge und Umgegend einquartierte Cavalleriedivision des Generalmajors Oeder v. d. Planitz II. bestehend aus Kürassierregiment 4, Ulanen Nr. 5, Ulanen Nr. 6, Husaren Nr. 14, 2 Batterien reitender Artillerie, 1 Compagnie Pioniere, Offizierpatrouillen ins Borkertain gegen Sandpark, Springe und Wünder, um Verbindung mit dem

verfolgenden Feind zu suchen. Die Division Planitz deckte den Rückzug des 7. Corps. Gegen 7 1/2 Uhr empfing der Generalmajor die Meldung, daß feindliche Cavallerie und Artillerie in bedeutender Stärke von Springe und Wünder im Anmarsche seien...

Die Cavallerie-Divisionen binouakten Büschel von Copenbrügge und Marienan, an ersterem Orte die Division Planitz, an letzterem die Division Berlin. Diesen Abend wird der Kaiser das Bivouak besuchen. Die fremden Fürsten und Offiziere kehrten von hier per Sonderzug über Göttingen nach Hannover zurück.

Am Bahnhof Copenbrügge ist ein Feldlazareth aufgeschlagen und gegenüber demselben befinden sich die Proviantmagazine. Die Truppen müssen nach Marienan, um ihre Pferde zu tränken. Der Kaiser trug die Uniform seines Ulanen-Regiments Nr. 13.

Mehle-Bahnhof, 17. September. Der Kaiser in der Uniform der Königsalonen, führte heute 12 Cavallerie-Regimenter, 3 reitende Batterien und 2 Pionier-Detachements in theils ebenem, theils hügeligem Gelände gegen einen etwa eine Meile entfernten Feind.

Springe, 17. September. Der Kaiser und der Großfürst pürschten heute Nachmittag im Sandpark. Der Großfürst reist heute Abend 9 1/2 Uhr mit einem Sonderzug über Hannover nach Kiel. Der Kaiser wird ihn zum Bahnhof begleiten.

Das Braunschweigische Infanterieregiment Nr. 92 hat während der Mandörzeit die schwarze Uniform abgelegt und trägt gegenwärtig die preussische Infanterieuniform mit weissen Achselklappen, dem rothen Namenszug des Herzogs Wilhelm von Braunschweig, und blauen Waschkoln an den Aufschlägen.

Aus der Stadt und Umgebung. (Der Abdruck anderer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.) Städtische Commissionen. Finanz-Commission. Sitzung am Donnerstag, den 19. Sept. er. Nachmittags 5 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

Agenda. 1. Finalabschluss des Stadttheaters und Nachbenuftigung. 2. Antrag auf Mittelbewilligung zu den Vorarbeiten wegen Einführung elektrischer Beleuchtung. 3. Penfionierung eines Beamten.

Stadt-Theater.

Offiziell! Direction: Julius Rudolph.

Donnerstag den 19. September 1889.

5. Vorstellung. — 5. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: weiss.

Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Göthe.

Personen:

Wilhelm, Kaufmann	—	Ferdinand Rinald.
Marianne, seine Schwester	—	Johanna Greve.
Fabrice	—	Carl Friedau.
Ein Briefträger	—	Gottfried Berger.

Darauf:

Ballet (Waher),

arrangirt von Bertha Benda.

Getanzt von derselben, Hanna Rudolph, Emmy Hofmann, Paula Eyllwählsch, Anna Willmig, Helene Henke, Martha Krüger, Helene Richter und Emil Richter.

Dem folgt:

Die Versucherin.

Auffspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Hermann Kraft, Fabrikant	—	Carl Brinkmann.
Agnes, dessen Frau	—	Johanna Greve.
Herr von Seeburg, Rittermeister	—	Ferdinand Rinald.
Confiance von Leuten, Witwe	—	Cerfasine Ernan.
Carl, Diener bei Kraft	—	Edmund Doh.

Das Stück spielt in der Villa des Fabrikanten Kraft, in einer großen Stadt.

Sodann:

Ballet: (Vegso szerelem)

(Sehe Liebe) Gardás von Ungl.,

arrangirt von Bertha Benda.

Getanzt von derselben, Hanna Rudolph, Emmy Hofmann, Paula Eyllwählsch, Anna Willmig, Helene Henke, Martha Krüger, Helene Richter und Emil Richter.

Zum Schluss:

Aus Liebe zur Kunst.

Posse in 1 Akt von G. von Moser. Musik von A. Corradi.

Personen:

Sterbel, Registrator	—	Carl Müdert.
Caroline, seine Frau	—	Emilie Friedau-Jef
Kulicke	—	Edmund Doh.
Drilhale	—	Carl Brinkmann.
Fette, Dienstmädchen	—	Lara Pöhlig.
Kaumann, Hauswirth	—	Carl Friedau.
Ein Lehrling	—	Anna Amthor.

Ort der Handlung: Berlin, Sterbels Wohnung.

Nach dem 1. und 2. Ballet findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.

Prof.-Boge 1 R. 3. — Mt.	Barquet	2. — Mt.	2. R. letzte Reihe 0,50 Mt.
Dücker-Boge 3. — "	Broic-Boge 2. R. 2. — "	3. Rang numm. 0,75 "	
1. Rang-Boge 2,50 "	2. Rang-Boge 1,25 "	Galerie . . . 0,40 "	
1. Rang-Bogen 2,50 "	2. Rang-Bogen 1,50 "		
Druckereienten 2,50 "	2. R. Unterr. 1. — "		

Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetleuten zu haben.

Garbener-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Pfg. gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämmtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 20 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebüdes ist von 10—1 Uhr Vorm. und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6³/₄ Uhr. — Anfang 7¹/₄ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag den 20. September 1889. 6. Vorstellung. — 6. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: roth. Zum 2. Male: Prinz Friedrich von Homburg. Schauspiel in 5 Akten von G. von Kleist.

Leipzigerstrasse 57/58.
Münchener & Flackerbräu
ausgezeichnet, besten Biers
Städtische Küche, gute u. billige Speisen
Veranstaltungen mit Orchester

Töchterpensionat,
Frauen-Industrie- u. Haushaltungsschule,
Handarbeitslehrerinnen-Seminar,
Halle a/S., Helmrichstrasse 1.
 Anmeldungen und Prospekte bei der Vorsteherin
Elise Wildhagen.

Zum Beginn der
Theater-Saison
 halte mein auf das reichhaltigste
 ausgestattete Lager in
Operngläsern
 angelegentlich empfohlen.
 Billigste Preise werden zugesichert.
A. Hagedorn,
 Gr. Ulrichstrasse 52.

C. W. Trothe,
 Hofoptiker, 23 Schmeesstrasse 23,
 empfiehlt in reicher Auswahl
 aus den renomirtesten Fabriken
Operngläser
 in allen Größen und
 Ausstattungen
 zu jeder Preislage.

G. Roth's Restaurant,
 5. Leipzigerstrasse 5.
Eröffnung
 Sonnabend den 21. September
 Abends 6 Uhr.

„Prinz Carl.“
 Heute und folgende Tage
 Abends 8 Uhr
Wiener volksthümliches Concert
 der
10 Original-Wiener-Sängerinnen.

Die G. O. Wiese'sche Musikschule
 gegründet 1864. gr. Märkerstrasse 10.
 beginnt den Unterricht für das Winterhalbjahr am 7. — für Auswärtige am 10. October.
Unterrichtsgegenstände: Klavier-, Harmonium-, Violin-Ensemblespiel, Solo-Gesang, Musiklehre
 Anmeldungen für Anfänger erbitte mir rechtzeitig. Schüler, welche bereits Unterricht hatten, finden zu jeder Zeit Aufnahme.

Anf Wäntel gut eingeebte
Näherinnen
 werden für meine Arbeitsstube bei gutem Lohne gesucht.
Bruno Freytag.

Für eine größere Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Halle wird zum 1. October oder auch später ein
Lehrling
 gesucht. Off. u. W. r. 11601 bef. Rud. Mosse, Halle a/S.

Eine geübte Blätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Barfüßerstraße 16. I.

Forsterstr. 26 ist eine Wohnung 3 Stub. 2 Kam. Küche u. Zubeh. 1 Octob. od. später zu beziehen. Näheres im Laufe 1 Treppe.
Forsterstraße 4 ist der sofort oder später eine herrlich eingerichtete Wohnung, 5 heizb. Zimmer, 2 K. nebst Zubehör zu vermieten.
Hoflogis, freundlich, 4 kleine Stuben, 3 Treppen, sofort f. 200 Mt. zu verm. **Barfüßerstr. 6a.**
Wannergasse 12 (Neue Bromnade) sind 2 St. R. u. 2 K. 1. Octob. z. bez. näh. 1. Tr.

Walhallatheater
 Neue Debüt!
Signor Felucchi u. Signora Galli,
 italienische National-, Volks- und Opera-Duetisten.
Herr Weillhöfer,
 Instrumental-Solocist.
Mr. und Mrs. Weiss,
 Tanzduettisten.
Die Borza-Truppe,
 Gymnastiker, Drahtseil- und Pyramidenkünstler u. Marmor-talente.
Mr. Bellini-Beloni,
 Bravour-Quintett mit auberichten Kastraten und Tauten.
Herr Martin Schenk,
 Wiener Gesangsleiter.
 Die Schwestern **Adelheid** und **Carolina Monti,**
 Gesangs- und Tanz-Duettkünstler.
Lehtes Aufstreten des Mr. Weston
 mit seinen abgerichteten Seehunden.
 Kasseneröffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Gerichtlicher Verkauf.
 In dem Concurs-Verfahren über das Vermögen des **Fabrikbesizers Aug. Klepzig** von hier sollen folgende zur Concursmasse gehörigen Gegenstände:
 Drei Arbeitspferde schweren Schlages, ein Federrollwagen, ein Drehschwan, ein 4zölliger Kastenwagen (Söhle), ein einspanniger Kettenwagen, drei Leberne, zwei vollene Federn, eine Plane und ein vollständ. Pferdegeschirr Sonnabend, d. 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum „Wausfelder-Hof“ hieselbst **Wausfelderstraße 27** öffentlich meistbietend versteigert werden.
 Halle a/S., den 18. Sept. 1889.
J. Ed. Penschel,
 Concurs-Verwalter.

Haus mit Garten,
 Nähe der Bernburgerstr. zc. zu kaufen gesucht. Object mit ev. Preis erbittert unter R. a. 11678 Rud. Mosse, Halle.
Heinrichstr. 24 ist die Bel-Etage z. v. 1. October z. bez. Anzusehen Nachmittags 3—5 Näheres Königsstraße 12. I. Post-Schlafstelle f. Klausstr. 10, II. Schlafstelle offen 4 Vereinsstr. 11.

10 Mark
 Schmeigel in Sachen C. v. A. sind der Halle'sch. Waisenanstalt vom Schiedsmann Herrn Herz überwiehen worden.
 Halle a/S., den 16. Sept. 1889.
 Der Vorstand.

Sammelstellen
 für Cigarrenröspchen, Affien, Bänder, Staniol zc. befinden sich bei den Herren:
C. Silbebrandt, Buchererstr. 7.
Wilhelm Effie, Schulberg 12.
Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41.
Hud. Speck, Marienstr. 8.
W. Cammitius, Königsstr. 25.
Emil Gerbig, Forsterstr. 4.
 Hauptammel- u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenröspchen zc. bei Herrn **Moritz König,** Rathhaus a. 9.

Die Volkshöhe
 befindet sich **Brandenstraße 16.** Das Böfen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionssahl stets vorräthig ist.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg. auf halbe à 15 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind mir bei Herrn **Louis Sachs,** große Ulrichstraße 24, zu haben.
 Für den Inhabertheil verantwortlich **Paul Senff** in Halle.

Verlag und Druck von R. Rietschmann in Halle.
 Expediten des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.